



Bericht
des Vorstandes der Sektion Bremen
des
Deutschen und Oesterreichischen
ALPENVEREINS
über das Jahr
1931

erstattet in der
GENERALVERSAMMLUNG



am 4. Mai 1932



2a 33 138



Jahresbericht.

Im Jahre 1931 hat sich die **Mitgliederzahl** unserer Sektion nur wenig verändert.

Sie betrug Anfang 1931 . . .	672 A-Mitglieder
neu aufgenommen wurden . . .	90 "
zusammen	762 A-Mitglieder
ausgeschieden sind	90 "
sodaß Ende 1931 wieder	672 A-Mitglieder

vorhanden waren. Ferner gehörten der Sektion Ende 1931: 98 B-Mitglieder (Familienangehörige) an, gegen 110 zu Anfang des Jahres, die Gesamtzahl der A- und B-Mitglieder ergibt somit 770 gegen 782 im Vorjahre.

Das **Ehrenzeichen** für 25jährige Mitgliedschaft wurde im Berichtsjahre 3 Mitgliedern unserer Sektion verliehen.

Die niedrigere Besuchsziffer unserer **Bremer Hütte im Gschnitz** im Sommer 1931 erklärt sich aus dem Rückgang des Fremdenverkehrs infolge der schlechten Wirtschaftslage und der zeitweiligen Ausreis erschwerung aus Deutschland. Die Besucherzahl betrug 1067 gegen 1425 im Jahre 1930, mit 784 Übernachtungen gegen 1117 im Vorjahre. Die Hütte wurde von Ende Juni bis Mitte September wiederum bewirtschaftet von Anton Salchner aus Gschnitz und dessen Schwägerin Frau Marie Salchner zur allseitigen Zufriedenheit der Hüttenbesucher. Da sich an den Außenwänden der Hütte Schäden gezeigt haben und auch Reparaturen an den Fenstern und Türen erforderlich sind, laut Bericht unseres Hüttenwarts, müssen wir im kommenden Sommer mit größeren Ausgaben für Instandsetzung der Hütte rechnen. Die Bremer Hütte wird auch in den Sommermonaten des Jahres 1932 von Anton Salchner und Frau Marie Salchner bewirtschaftet werden.

Die Übernachtungsgebühr im Sommer betrug wieder:

Sch. 2.— je Bett	Sch. 0.80 je Matrazenlager für Mitglieder
" 4.— "	" 1.60 " " Nichtmitglieder
" 1.— für Bettwäsche (einmalig)	für Mitglieder und Nichtmitglieder

Tagesgebühr } Sch. 0.40 bez. Sch. 0.80. Die Tagesgebühr fällt fort bei Übernachtung.

Der geplante **Hüttenbau im Samnaun** mußte noch verschoben werden, da die Verhandlungen wegen Überlassung eines geeigneten Hüttenplatzes bisher zu keinem Ergebnis geführt haben. Überdies würde die Beschaffung der nötigen Baugelder jetzt kaum möglich sein. In unserem Arbeitsgebiete im Samnaun betätigten wir uns im Herbst 1931 durch eine Wegemarkierung für Schiläufer im Anschluß an die Markierungen der Sektion Köln, die auf der Komperdell-Alp beginnen.

Im Berichtsjahre wurden folgende **Vorträge** in unserer Sektion gehalten:

- am 21. Januar: Lichtbildervortrag von Reg.-Baumeister Fritz Kissenberth, München: „Schifahrten im Engadin.“
am 11. Februar: Lichtbildervortrag von Generalmajor a. D. von Lerch, Wien: „Kämpfe auf Schiern und Schneereifen in den Karpathen und Alpen.“
am 4. März: Lichtbildervortrag von Dr. Kugy, Triest: „Aus dem Leben eines Bergsteigers.“
am 14. Oktober: Lichtbildervortrag von Dr. med. Alexander Helmling, Oberstdorf im Allgäu: „Oberstdorf und seine Berge.“
am 11. Nov.: Lichtbildervortrag von Ing. Fred Oswald, Hamburg: „Mit Sommerski und Steigeisen im Glocknergebiet.“
am 9. Dezember: Lichtbildervortrag von Walter Flaig, Klosters: „In einer Mondnacht auf den Piz Palü.“

Am Sonnabend, dem 21. Februar, veranstaltete unsere Sektion in den alpin geschmückten Räumen der Union ihr diesjähriges **Alpenfest**, betitelt „Ein Sonnentag im Bozener Land.“ Als Einleitung des Festes wurden in Erinnerung an Walther von der Vogelweide, zu dessen 700-jähriger Gedenkfeier das Jahr 1931 besonderen Anlaß gab, lebende Bilder gestellt mit begleitendem Text und mit Musik, die sehr stimmungsvoll waren und großen Beifall fanden. Auf dem Festplatze (großer Saal) im Anblick der Rosengartengruppe entwickelte sich dann reges Leben und Treiben, und im Bahnhäusl (Mittelgeschoß) ging es nicht minder lustig her. Verschönt wurde das Fest durch echte Tiroler Tänze, die unsere Jugend mit viel Geschick und bestem Erfolge zur Aufführung brachte. Für die Tombola waren wieder in dankenswerter Weise von verschiedenen Sektionsmitgliedern Preise gestiftet worden. Das Fest nahm einen glänzenden Verlauf und wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am 29. April statt mit der Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Verschiedenes.

Zu unserer größten Betrübnis wurde unser langjähriges Vorstandsmitglied Herr Studienrat Dr. Werner Kegel uns am 20. April 1931 durch den Tod entrissen. Seine treue Mitarbeit und seine große Liebe zu den Bergen, die er so gern durchwanderte, werden bei uns unvergessen bleiben. Ein liebevolles, ehrendes Andenken ist ihm gewiß.

An unseren **Vereinsabenden**, jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in üblicher Weise kleine Lichtbildervorträge gehalten und über die jüngsten Eingänge Bericht erstattet.

Unsere **Schi-Abteilung**, der 35 Mitglieder Ende 1931 angehörten, hat ihren Mitgliedern in erfreulicher Weise dienen können durch Austausch von Erfahrungen und Anregungen auf unseren gern besuchten Schiabend. Der von der Sektion am 21. Januar 1931 veranstaltete Vortrag des Herrn Reg.-Baumeister Kissenberth, München, über „Schifahrten im Engadin“ ist einer Anregung der Schiabteilung zu danken.

Im Berichtsjahre wurde unsere **Jugendgruppe** unter Leitung unseres Vorstandsmitgliedes Dr. Heidrich gegründet. Ihr gehören 5 Jugendliche an, die in mehrfachen Zusammenkünften über Hodi-

touristik unterrichtet wurden. Im Sommer 1931 unternahmen Lehrer Heinz Schlachter und 2 Jugendliche eine 3wöchentliche Bergfahrt in das Alpengebiet von Vorarlberg und Stubai (Bremer Hütte), die trotz unbeständigen Wetters sehr gut verlief.

Die **Tagung des Verbandes der Nordwestdeutschen Sektionen** wurde am 27. und 28. Juni bei uns in Bremen abgehalten. Am Sonnabend, den 27. Juni, fand in der Zunftstube des Ratskellers ein Begrüßungsabend für die von auswärts gekommenen Gäste statt, der in angeregter Stimmung verlief und Gelegenheit bot zur Begrüßung vieler guten Freunde und zur Anknüpfung neuer Bekanntschaften. Am Sonntag, den 28. Juni, vormittags, war im Parkhaus die Jahresversammlung unter dem Vorsitz der Sektion Braunschweig. Bei der Beratung waren 14 Sektionen des Verbandes vertreten. Über die verschiedenen Punkte der Tagesordnung für die Hauptversammlung in Baden bei Wien berichteten Direktor vom Feld und Regierungsrat Dr. Borchers als Mitglieder des Hauptausschusses. Beschlossen wurde u. a., auf der Hauptversammlung für die Fortsetzung der Auslandsreisen zu stimmen. Als nächster Versammlungsort wurde Hannover für 1932 gewählt. Im Anschluß an die Sitzung fand im kleinen Saale des Parkhauses ein gemeinsames Mittagessen statt, an dem 20 auswärtige und 35 hiesige Damen und Herren teilnahmen. Ansprachen wurden gehalten von Fr. Achelis und Dr. Borchers-Bremen, vom Feld-Braunschweig, Dr. Lühsen-Hamburg. Mit einer ausgedehnten Kaffeestunde auf der Terrasse des Parkhauses fand die aufs beste verlaufene Tagung ihren Abschluß, da alle auswärtigen Sektionsvertreter mit den Abendzügen abreisten.

An der **Hauptversammlung in Baden bei Wien** am 6. September hat vom Vorstände unserer Sektion Regierungsrat Dr. Borchers teilgenommen, gleichzeitig als Hauptausschußmitglied und 3ter Vorsitzender des Gesamtvereins.

Bremen, im April 1932

Der Vorstand

Achelis

1ter Vorsitzender

Haben

Vermögensbestand Ende 1931 (ohne Hütte und Bücherei)			
	Österreich, Schilling	Reichsmark	
Bauguthaben in Bremen	1 505,61	4 931,38	
„ „ Innsbruck		29 291,63	
Wertpapiere	1 565,51	34 182,98	

Bremen, den 31. Dezember 1931.
(gez.) A. Noltebrock, Rechnungsführer.